

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Sehr geehrte Damen und Herren,

die UN-Behindertenrechtskonvention feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen in Deutschland. Dennoch werden Menschen mit Behinderungen weiterhin in allen Lebensbereichen systematisch ausgegrenzt.

Sie werden am selbstbestimmten Leben und dem Einbezogen Sein in die Stadtgemeinschaft aufgrund vielfältiger vorhandener Barrieren gehindert. Zu diesen Barrieren zählen fehlende Angebote in Gebäuden-, leichter und einfacher Sprache, fehlende Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt, zu wenige Erziehungs-, Bildungs- und Freizeitangebote, die für alle Menschen offen und zugänglich sind, sowie bauliche Barrieren.

Diese vielfältigen Barrieren sind auch in der Einhardstadt Seligenstadt nicht zu übersehen. Mit dem Ziel Arbeitsplätze für behinderte Menschen auf dem 1. Arbeitsmarkt zu schaffen, gründete sich in den 90er Jahren der Förderkreis Lichtblick in Seligenstadt aus einer Elterninitiative heraus. Der Verein betreibt heute erfolgreich ein Hotel, ein Cateringbetrieb, eine Schilderstelle und das Klostercafé.

Mit diesen Leuchtturmprojekten ist der Verein weit über die Stadtgrenzen der Einhardstadt hinaus bekannt. Die Leuchtturmprojekte des Förderkreis Lichtblick sind ein entscheidender Grund, der zur Auswahl der Einhardstadt als Host-town für die diesjährigen Special Olympics führte.

Mit der Auswahl der Einhardstadt als Host-town geht für die Stadt eine besondere Verantwortung einher. Die Entwicklung der Stadtgesellschaft hin zu einer inklusiven Stadt.

Dieser Verantwortung muss sich die Stadt als Adressat der UN-Behindertenrechtskonvention stellen und kann diese nicht einzig und allein auf ehrenamtliche Schultern abgeben.

Ein Instrument, um dieses Ziel zu erreichen und den Prozess dorthin strukturiert zu steuern ist die Erstellung eines kommunalen Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, der bereits von vielen anderen Städten mit einer vergleichbaren Größe, wie beispielsweise der Stadt Reinheim oder Hofheim am Taunus erfolgreich erstellt und umgesetzt wurde.

Der Startpunkt ist die Durchführung einer Kick-off Veranstaltung unter Beteiligung Betroffener, Interessensvertreter, sowie Vertretern aus Wirtschaft und Vereinen.

Wir bitten daher um Zustimmung für unseren Antrag. Vielen Dank.